

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, PIRATEN

TOP: 010 / 14.14

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VII/0225

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
14.06.2012	BVV	BVV/VII/010	

Betr.: Verkehrsentlastung Goldmannpark

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick wird ersucht, an der Einmündung Fürstenwalder Damm/Hartlebenstraße in Berlin-Friedrichshagen das Linksabbiegen aus Richtung Rahnsdorf in die Hartlebenstraße mittels Zeichen 296 (einseitige Fahrstreifenbegrenzung) und Verkehrszeichen 209-30 (Vorgeschriebene Fahrtrichtung - geradeaus) zu unterbinden.

Begründung:

Zu Spitzenverkehrszeiten staut sich in Berlin-Friedrichshagen auf dem Fürstenwalder Damm aus Richtung Rahnsdorf regelmäßig der Verkehr. Einige Verkehrsteilnehmer biegen, aus Richtung Rahnsdorf kommend, über die Hartlebenstraße in das Wohngebiet um den Goldmannpark ab, um den Rückstau über die Straße am Goldmannpark, die Bölschesstraße und die Lindenallee zu umfahren und verursachen dadurch eine nicht unwesentliche zusätzliche Verkehrsbelastung in diesem Wohngebiet.

Die "Aussperrung" des Verkehrs vom Fürstenwalder Damm durch ein Linksabbiegeverbot an dieser Stelle ist der kostengünstigste und effektivste Weg, um das gesamte Wohngebiet um den Goldmannpark und die Scharnweberstraße vom Durchgangsverkehr und der damit verbundenen Lärmbelastung zu entlasten. Rechtsabbieger wären nicht betroffen.

Berlin, den 05.06.2012

Vorsitzender der Fraktion der PIRATEN

Cornelius Engelmann-Strauß

und

Volker Schröder